



Literatur auf ARTE im Mai 2024

ARTE – der Kulturpartner des literaturhaus.net – präsentiert

Mittwoch, 1. Mai – 14.05 Uhr

Der Herr der sieben Meere

USA 1940

Basierend auf einem Roman des italienisch-britischen Schriftstellers Rafael Sabatini erzählt der Film die spannende Geschichte des Kapitäns Thorpe, der im inoffiziellen Auftrag der englischen Königin Elisabeth I. spanische Schiffe kapert. Durch eine Intrige am Hof fällt Thorpe in die Hände der Spanier, deren König im Begriff ist, die englische Flotte zu vernichten. Ein Klassiker des Piratenfilms.

Mittwoch, 1. Mai – 20.15 Uhr

Ein Geheimnis

Deutschland/Frankreich 2006

Deutsch-französische Filmadaption des gleichnamigen Romans von Philippe Grimbert. Der Film beleuchtet das Leben des siebenjährigen François, der sich einen Doppelgänger vorstellt, bis er an seinem 15. Geburtstag von seinem Halbbruder Simon erfährt. In Rückblenden wird das Geheimnis einer Familie, ein Trauma aus der Besatzungszeit, freigelegt.

Mittwoch, 1. Mai – 22.00 Uhr

Drive My Car

Japan 2021

Fesselnde Filmadaption von drei Novellen des japanischen Bestsellerautors Haruki Murakami. Die Literaturverfilmung erhielt einen Oscar für den besten internationalen Film und erzählt die Geschichte eines Theaterregisseurs, der nach dem Tod seiner Frau ein Stück inszeniert. Der Regisseur wird mit seiner Vergangenheit konfrontiert, als der ehemalige Liebhaber seiner Frau eine der Hauptrollen übernimmt.

Freitag, 3. Mai – 20.15 Uhr

Der Passfälscher

Deutschland 2022

„Der Passfälscher“ ist eine spannende Filmbiografie, in der Louis Hofmann einen jüdischen Grafiker spielt. Er nutzt sein Talent, Dokumente zu fälschen, um sich und anderen zu helfen und der drohenden Deportation zu entkommen. Der Film basiert auf der authentischen Geschichte des echten Cioma Schönhaus, der diese 2004 in seinen Lebenserinnerungen niedergeschrieben hat.

Sonntag, 5. Mai – 20.15 Uhr

Bravados

USA 1958

Ein einzigartiger Western, basierend auf dem gleichnamigen Roman von Frank O'Rourke, erzählt die Geschichte eines hasserfüllten Farmers, gespielt von Gregory Peck. Er will der Hinrichtung von vier Verbrechern beiwohnen, von denen er glaubt, dass sie die Vergewaltiger und Mörder seiner Frau sind.

Montag, 6. Mai – 20.15 Uhr

Ich beichte

USA 1953

Ein packender Psychothriller von Meisterregisseur Alfred Hitchcock, in dem Montgomery Clift einen katholischen Priester spielt, dem der elektrische Stuhl droht. Der Film basiert auf dem französischen Theaterstück „Nos deux consciences“ von Paul Anthelmes.

Dienstag, 7. Mai – 14.15 Uhr

Absolute Power

USA 1996

„Absolute Power“ ist ein spannender Thriller, der auf einem Roman des US-amerikanischen Autors David Baldacci basiert. Clint Eastwood spielt einen alternden Dieb, der in eine Verschwörung verwickelt und vom FBI gejagt wird. Ein Katz-und-Maus-Spiel, das Machtmissbrauch und Korruption in höchsten Ämtern aufzeigt. Mit Gene Hackman, Ed Harris und Laura Linney.

Dienstag, 7. Mai – 23.10 Uhr

Gangs of New York

USA 2002

Inspiziert von einem kriminalhistorischen Roman von Herbert Asbury, erzählt der Film ein fast vergessenes Kapitel der US-amerikanischen Geschichte. Es handelt sich um ein schonungsloses Drama von Martin Scorsese mit Leonardo DiCaprio, Daniel Day-Lewis und Cameron Diaz.

Freitag, 10. Mai – 21.40 Uhr

„Planet der Affen“ – Meilenstein der Science-Fiction

Frankreich 2023

Die Dokumentation geht der Faszination von »Planet der Affen« auf den Grund. Der Science-Fiction-Klassiker ist die US-amerikanische Verfilmung des gleichnamigen Romans von dem französischen Schriftsteller Pierre Boulle.

Montag, 13. Mai – 20.15 Uhr

Die 25. Stunde

Frankreich/Italien 1967

Basierend auf einem Roman von Constantin Virgil Gheorghiu verfilmte Henri Verneuil die Geschichte eines Landwirts, der fälschlicherweise als Jude denunziert wird, obwohl er kein Jude ist, mit Anthony Quinn in der Hauptrolle.

Montag, 13. Mai – 22.10 Uhr

Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen

Österreich/Deutschland 2022

Elfriede Jelinek wurde 2004 als erste österreichische Schriftstellerin mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet. Der Film stellt ihren künstlerischen Umgang mit Sprache in den Mittelpunkt.

Sonntag, 19. Mai – 23.05 Uhr

Barbarella

Frankreich/Italien 1968

Eine Comicaaption von Roger Vadim, die als Meilenstein des Pop-Art-Kinos gilt: Die Astro-Agentin Barbarella, gespielt von Jane Fonda, erhält den Auftrag, einen Wissenschaftler in einer fernen Galaxie ausfindig zu machen, der eine Geheimwaffe entwickelt.

Programmänderungen vorbehalten.

Weitere Informationen auf [ARTE](#).